



Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit

Absatz an Pflanzenschutzmitteln in der Bundesrepublik Deutschland

Ergebnisse der Meldungen gemäß
§ 64 Pflanzenschutzgesetz für das Jahr 2014



Kontaktadresse

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Dienstszitz Braunschweig
Messegweg 11/12
38104 Braunschweig
Telefon: +49 531 299-3614
Telefax: +49 531 299-3002
E-Mail: 200@bvl.bund.de

Dieser Bericht ist elektronisch abrufbar unter:
www.bvl.bund.de/psmstatistiken

Informationen über zugelassene Pflanzenschutzmittel:
www.bvl.bund.de/infopsm

August 2015

	Seite
Einleitung	4
Listen, Tabellen und Abbildungen	
1. Bestand an Mitteln und Wirkstoffen	6
Tabelle 1.1: Anzahl zugelassener Mittel, Wirkstoffe und Anwendungen (Indikationen)	
Tabelle 1.2: Anzahl zugelassener Mittel, aufgeschlüsselt nach Anwendungszweck und Einsatzgebiet	
Tabelle 1.3: Anzahl zugelassener Pflanzenschutzmittel und Wirkstoffe in zugelassenen Mitteln; Entwicklung seit 2005	
2. Inlandsabgabe an Pflanzenschutzmitteln	8
Tabelle 2: Mengen an Pflanzenschutzmitteln (Zubereitungen), die im Jahr 2014 im Inland abgegeben wurden	
Abbildung 1: Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln (Zubereitungen) 2014	
3. Inlandsabgabe und Ausfuhr an Wirkstoffen	9
Tabelle 3.1: Wirkstoffmengen, die im Jahr 2014 im Inland abgegeben und ausgeführt wurden, aufgeschlüsselt nach Wirkungsbereichen	
Abbildung 2: Inlandsabgabe von Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln 2014	
Abbildung 3: Ausfuhr von Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln 2014	
Tabelle 3.2: Inlandsabsatz an Wirkstoffen; Entwicklung seit 2005	
Abbildung 4: Entwicklung des Inlandsabsatzes von Wirkstoffen und -gruppen in Pflanzenschutzmitteln	
Tabelle 3.3: Wirkstoffmengen, die im Jahr 2014 im Inland abgegeben und ausgeführt wurden, aufgeschlüsselt nach Wirkstoffgruppen	
Abbildung 5: Inlandsabgabe von Herbizid-Wirkstoffen 2014	
Abbildung 6: Inlandsabgabe von Fungizid-Wirkstoffen 2014	
Abbildung 7: Inlandsabgabe von Insektizid-Wirkstoffen 2014	
Tabelle 3.4: Inlandsabsatz und Ausfuhr von Wirkstoffen 2014, nach Mengenklassen geordnet	
Tabelle 3.5: Rangliste der Wirkstoffe mit den höchsten Mengen des Inlandsabsatzes im Jahr 2014	

Einleitung

Hersteller und Vertreiber von Pflanzenschutzmitteln sind gemäß § 64 des Pflanzenschutzgesetzes verpflichtet, dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) jährlich die Mengen der Pflanzenschutzmittel und darin enthaltenen Wirkstoffe zu melden, die im Inland abgegeben oder ausgeführt wurden. Diese Übersicht enthält die zusammengefassten Ergebnisse der Meldungen für das Jahr 2014.

Erläuterungen

Die Zuordnung der Wirkstoffe zu Gruppen folgt seit 2009 der harmonisierten Klassifikation in der jeweils aktuellen Fassung von Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1185/2009 über Statistiken zu Pestiziden. Deshalb sind die Angaben in den Tabellen 2, 3.1, 3.2 und 3.3 nicht für alle Wirkstoffgruppen mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Seit dem Meldejahr sind 2014 Safener und Synergisten wieder in den Angaben zur Inlandsabsatz und Export enthalten, wenn sie Bestandteil von Pflanzenschutzmitteln sind, die nach Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 zugelassen wurden.

Seit 2010 sind in Tabelle 3.3 die Insektizid-Klassen der Nitroguanidine und Pyridylmethylamine als Nicotinoide zusammengefasst. Inerte Gase im Vorratsschutz zählen seit 2011 nicht mehr zu den Insektiziden, sondern zu den sonstigen Pflanzenschutzmitteln.

Ab dem Meldejahr 2012 zählen die Wirkstoffe Aluminiumphosphid und Magnesiumphosphid nicht mehr zu den Rodentiziden, sondern zu den Insektiziden. In früheren Jahren überwog die Anwendung als Rodentizid, weil sehr viele Mittel mit diesen Wirkstoffen gegen kommensale Nager (Ratten und Hausmäuse) als Pflanzenschutzmittel zugelassen waren. Mittlerweile werden die meisten dieser Anwendungen dem Biozid-Bereich zugeordnet, weil der hauptsächliche Anwendungszweck der Schutz der menschlichen Gesundheit ist. Daher ist die Zahl der Rodentizide im Pflanzenschutz seit längerem rückläufig. Die Angaben zu Insektiziden und Rodentiziden (auch in der Obergruppe "sonstige") in den Tabellen 1.2 bis 3.3 sind daher nicht mit denen der Jahre vor 2012 vergleichbar.

Als Folge der Novellierung des Pflanzenschutzgesetzes besteht seit Februar 2012 die Pflicht, Inlandsabsatz und Export getrennt für berufliche und nicht-berufliche Verwender zu melden. Bei Wildschadenverhütungsmitteln erfolgte keine Differenzierung des Absatzes in berufliche und nicht-berufliche Verwender. Die Trennung ist in diesem Fall nicht sinnvoll, da Wildschadenverhütungsmittel auch ohne Sachkundenachweis durch nicht-berufliche Verwender angewendet werden dürfen (§ 9 Abs. 5 Nr. 4 PflSchG).

Zahl der zugelassenen Mittel

Seit 1999 werden Zulassungsübertragungen nicht mehr neu vergeben; stattdessen wird auf Antrag der Vertrieb eines Mittels unter einer zusätzlichen Handelsbezeichnung genehmigt (Vertriebserweiterung). 1999 gab es ca. 420 Übertragungen. Diese endeten nach und nach durch Zeitablauf und wurden in der Mehrzahl nicht durch eigene Zulassungen, sondern durch Vertriebserweiterungen ersetzt; dies hatte in den Folgejahren einen negativen Effekt auf die Zahl zugelassener Mittel.

Im Inland abgesetzte Mengen

Pflanzenschutzmittel des Parallelhandels unterliegen auch der Meldepflicht und sind entsprechend in den Statistiken enthalten; in einigen Tabellen sind Parallelhandelsmittel separat ausgewiesen.

Für Mittel, die vom BVL für eine Notfallsituation zugelassen wurden (Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009; zuvor § 11 (2) Nr. 2 Pflanzenschutzgesetz), besteht ab 2012 auch eine Meldepflicht. Zuvor gingen diese Mittel mit der genehmigten Menge in die Statistik ein, sofern keine anderen Informationen vorlagen.

Bei der Inlandsabgabe an Pflanzenschutzmitteln ist gesondert die Summe für alle Pflanzenschutzmittel aufgeführt, die im ökologischen Landbau einsetzbar sind. Diese Kategorie umfasst Mittel, die ausschließlich Wirkstoffe enthalten, die in Anhang II B der Verordnung (EG) Nr. 834/2007¹ in Verbindung mit Verordnung (EG) Nr. 889/2008² aufgeführt sind. Falls dort zusätzliche Bedingungen genannt sind, dann sind diese berücksichtigt, soweit es möglich ist. Die Kategorie beinhaltet auch Repellents, Wundverschlussmittel und Veredelungsmittel, die keinen spezifischen Wirkstoff im Sinne der EU-Regelungen enthalten (Tabelle 2). Entsprechend ist auch summarisch die Inlandsabgabe der Wirkstoffe angegeben, die im ökologischen Landbau einsetzbar sind (Tabelle 3.1).

Seit der Auswertung des Inlandsabsatzes für das Meldejahr 2013 ist der bisherige Wirkstoff "Mineralöle" als "Paraffinöle (CAS 8042-47-5)" den Insektiziden zugeordnet.

Aus Deutschland ausgeführte Mengen

Meldepflichtig ist nur die Ausfuhr formulierter Pflanzenschutzmittel, nicht der Export in Form des technischen Wirkstoffs. Häufig enthalten die übermittelten Daten der Firmen aber trotzdem Exporte von Wirkstoffen. Zur Verbesserung der Konsistenz hat das BVL seit 2007 eine zusätzliche Plausibilitätsprüfung eingeführt und nimmt nunmehr keine Daten in die Exportstatistik auf, die sich eindeutig auf den technischen Wirkstoff beziehen. Deshalb ist ein Vergleich der Daten mit denen früherer Jahre nur eingeschränkt möglich.

¹ Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91

² Verordnung (EG) Nr. 889/2008 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007

1. Bestand an Mitteln und Wirkstoffen

Tabelle 1.1: Anzahl zugelassener Mittel, Wirkstoffe und Anwendungen (Indikationen)
Stand: Dezember 2014

	2014
zugelassene Mittel ¹	776
Handelsnamen ²	1473
Zulassungsinhaber	96
zusätzliche Vertriebsunternehmen	105
zugelassene Anwendungen	5002
Ausweitung auf geringfügige Verwendungen ³	2099
Wirkstoffe in zugelassenen Mitteln	276
darunter 2013 erstmals in zugelassenen Mitteln ⁴	9
Safener ⁵	2

¹ ohne ruhende Zulassungen

² Mittel können als „Vertriebserweiterungen“ unter mehreren Handelsnamen vertrieben werden

³ gemäß Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009

⁴ (E/Z)-9-Dodecenylnacetat, (E,E/Z)-7,9-Dodecadienylnacetat, Carvone, Beauveria bassiana Stamm ATCC 74040, Fenpyrazamine, Gliocladium catenulatum Stamm J1446, Quarzsand, Trichoderma gamsii Stamm ICC 080 (vormals T. viride), Trichoderma asperellum Stamm ICC 012 (vormals T. harzianum)

⁵ in Mitteln, die nach Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 zugelassen sind

Tabelle 1.2: Anzahl zugelassener Mittel, aufgeschlüsselt nach Anwendungszweck und Einsatzgebiet; ein Mittel kann mehreren Rubriken zugeordnet sein, die Spaltensummen und Zeilensummen addieren sich deshalb nicht auf die Gesamtzahl der Mittel; Stand: Dezember 2014.

	Gewerblicher Bereich									Haus und Kleingarten
	Ackerbau und Grünland	Hopfenbau	Nichtkulturland	Gemüsebau	Obstbau	Baumschulen und Zierpflanzenbau	Weinbau	Forst	Vorratsschutz	
Mittel gegen Insekten	39	5		33	30	40	14	8	18	42
Mittel gegen Spinnmilben		4		9	14	16	9		3	17
Mittel gegen Nematoden	1					1				
Mittel gegen Schnecken	10	3		11	10	11	5			9
Mittel gegen Nagetiere	11			11	11	11	3	8	2	9
Mittel gegen Pilzkrankheiten	154	17		55	45	36	61	6		24
Mittel gegen Unkräuter	262	6	27	59	44	59	25	24		38
Mittel gegen sonstige Schadorganismen	1			1	3	3				
Saatgutbehandlungsmittel	41			8			1			
Abschreckmittel	3	1		3	6	4	1	9		3
Wachstumsregler incl. Keimhemmungsmittel	51			4	12	8	2			
Mittel zur Veredelung und zum Wundverschluss					7	6	2	2		7

Tabelle 1.3: Anzahl zugelassener Pflanzenschutzmittel und Wirkstoffe in zugelassenen Mitteln;
 Entwicklung seit 2005; Stand: jeweils Dezember;
 Mittel mit mehreren Anwendungszwecken sind dem überwiegenden Zweck zugeordnet.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Mittel gegen Insekten	138	115	103	98	95	95	100	106	98	107
Mittel gegen Spinnmilben	10	11	14	14	14	14	14	13	16	14
Mittel gegen Nematoden	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Mittel gegen Schnecken	7	7	9	9	11	12	13	13	14	14
Mittel gegen Nagetiere	33	32	29	26	22	18	18	16	13	13
Mittel gegen Pilzkrankheiten	148	156	158	152	160	166	183	196	209	223
Mittel gegen Unkräuter	208	227	216	209	224	238	255	272	287	297
Mittel gegen sonst. Schadorganismen	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2
Saatgutbehandlungsmittel	45	50	53	45	44	42	44	44	36	37
Abschreckmittel	17	17	16	14	14	13	12	14	14	11
Wachstumsregler incl. Keimhemmungsmittel	35	39	37	34	23	24	30	34	43	48
Mittel zur Veredelung und zum Wundverschluss	20	20	21	20	19	19	19	18	15	9
Gesamtzahl der Mittel	665	678	658	623	629	644	691	729	748	776
Handelsnamen¹	964	1059	1103	1184	1125	1206	1308	1358	1407	1473
Wirkstoffe	245	253	257	252	255	249	258	261	269	276

¹ Pflanzenschutzmittel können als „Vertriebsweiterungen“ unter mehreren Handelsnamen vertrieben werden

2. Inlandsabgabe an Pflanzenschutzmitteln

Tabelle 2: Mengen an Pflanzenschutzmitteln (Zubereitungen), die im Jahr 2014 im Inland abgegeben wurden, aufgeschlüsselt nach Wirkungsbereichen (PH = Parallelhandel; B = für berufliche Verwender, NB = für nicht-berufliche Verwender)

Wirkungsbereich	Inlandsabgabe 2014 (t)	darunter PH (t)	PH (%)	davon B (t)	davon NB (t)	NB (%)
Herbizide	53774	4708	8,8	50910	2864	5,3
Herbizide ohne Kombination mit Düngern	52008	4708	9,1	50477	1531	2,9
Herbizide in Kombination mit Düngern	1766	0	0,0	433	1333	74,4
Fungizide, Bakterizide, Virizide	33186	2122	6,4	32888	298	0,9
Insektizide, Akarizide, Pheromone	5090	179	3,5	3966	1124	22,1
Wachstumsregler incl. Keimhemmungsmittel	6276	724	11,5	6274	2	0,0
Sonstige Mittel	19417	1	<0,1	17899	1518	7,8
Bodenentseuchungsmittel und Nematizide	37	0	0,0	37	0	0,0
Molluskizide	6875	0	0,0	5516	1359	19,8
Rodentizide	493	0	0,0	470	23	4,7
Wildabwehrmittel	237	1	0,4	237	0	0,0
Mittel zur Veredelung und zum Wundverschluss	187	0	0,0	51	136	72,7
Inerte Gase im Vorratsschutz	11588	0	0,0	11588	0	0,0
Pflanzenschutzmittel insgesamt	117743	7734	6,6	111966	5777	4,9
Pflanzenschutzmittel ohne inerte Gase	106155	7734	7,3	100378	5777	5,4
davon Pflanzenschutzmittel, die im ökologischen Landbau einsetzbar sind	5690					

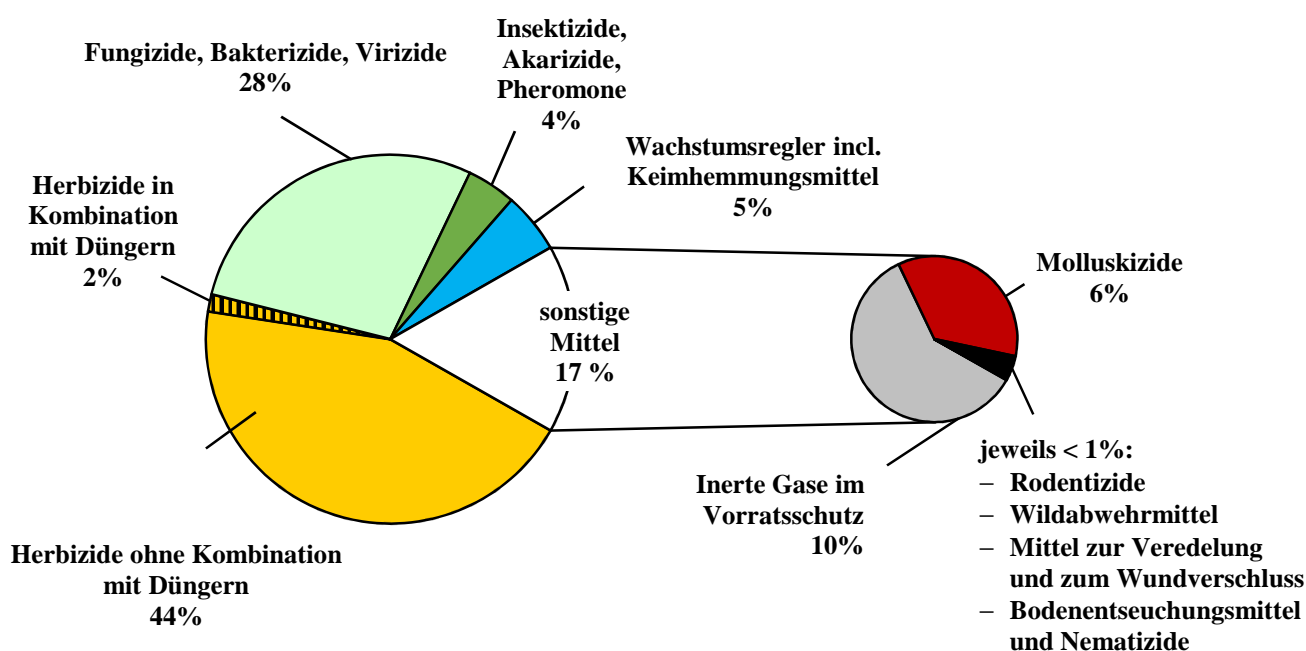


Abbildung 1: Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln (Zubereitungen) 2014

3. Inlandsabgabe und Ausfuhr an Wirkstoffen

Tabelle 3.1: Wirkstoffmengen, die im Jahr 2014 im Inland abgegeben und ausgeführt wurden, aufgeschlüsselt nach Wirkungsbereichen (PH = Parallelhandel; B = für berufliche Verwender, NB = für nicht-berufliche Verwender)

Wirkungsbereich	Inlandsabgabe					Ausfuhr	
	gesamt (t)	%	darunter PH (t)	davon B (t)	davon NB (t)	(t)	%
Herbizide (einschl. Safener)	17887	38,8	1685	17635	252	12131	18,3
Fungizide	12669	27,5	768	12658	11	38601	58,3
Insektizide, Akarizide und Synergisten	1061	2,3	20	1038	23	3595	5,4
Sonstige Wirkstoffe	12315	26,7	1	12235	80	7297	11,0
ohne inerte Gase	727	1,6	1	647	80	6117	9,2
inerte Gase im Vorratsschutz	11588	25,1	0	11588	0	1180	1,8
Wachstumsregler incl. Keimhemmungsmittel	2171	4,7	288	2165	6	4578	7,0
Summe	46103	100	2762	45731	372	66202	100
Summe ohne inerte Gase	34515					65022	
davon Wirkstoffe aus Mitteln, die im ökologischen Landbau einsetzbar sind	2864						

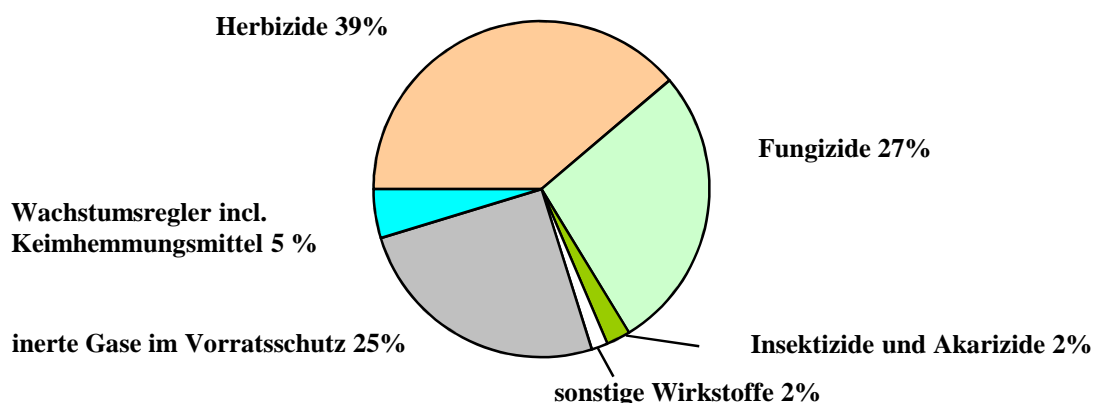


Abbildung 2: Inlandsabgabe von Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln 2014

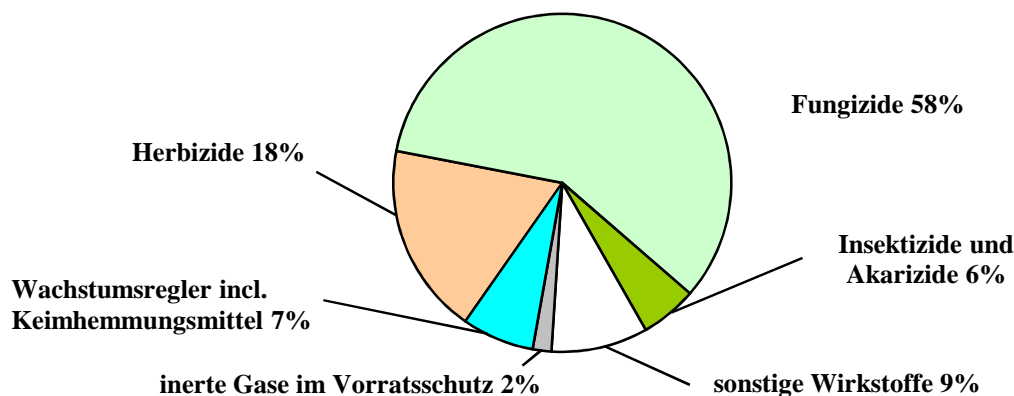


Abbildung 3: Ausfuhr von Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln 2014

Tabelle 3.2: Inlandsabsatz an Wirkstoffen (t); Entwicklung seit 2005

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Herbizide einschl. Safener	14698	17015	17147	18626	14619	16675	17955	19907	17896	17887
Fungizide	10184	10251	10942	11505	10922	10431	10474	9066	10387	12669
Insektizide, Akarizide und Synergisten	827	813	1092	909	1030	941	883	1117	940	1061
Sonstige	9785	10707	11563	12380	12186	12797	14553	15437	14542	14486
<i>ohne inerte Gase</i>	3803	3740	3502	3624	3591	3378	3755	3724	3328	2898
<i>inerte Gase</i>	5982	6967	8061	8756	8595	9419	10798	11713	11214	11588
Summe	35494	38786	40744	43420	38757	40844	43865	45527	43765	46103
Summe ohne inerte Gase	29512	31819	33431	34664	30162	31425	33067	33814	32551	34515

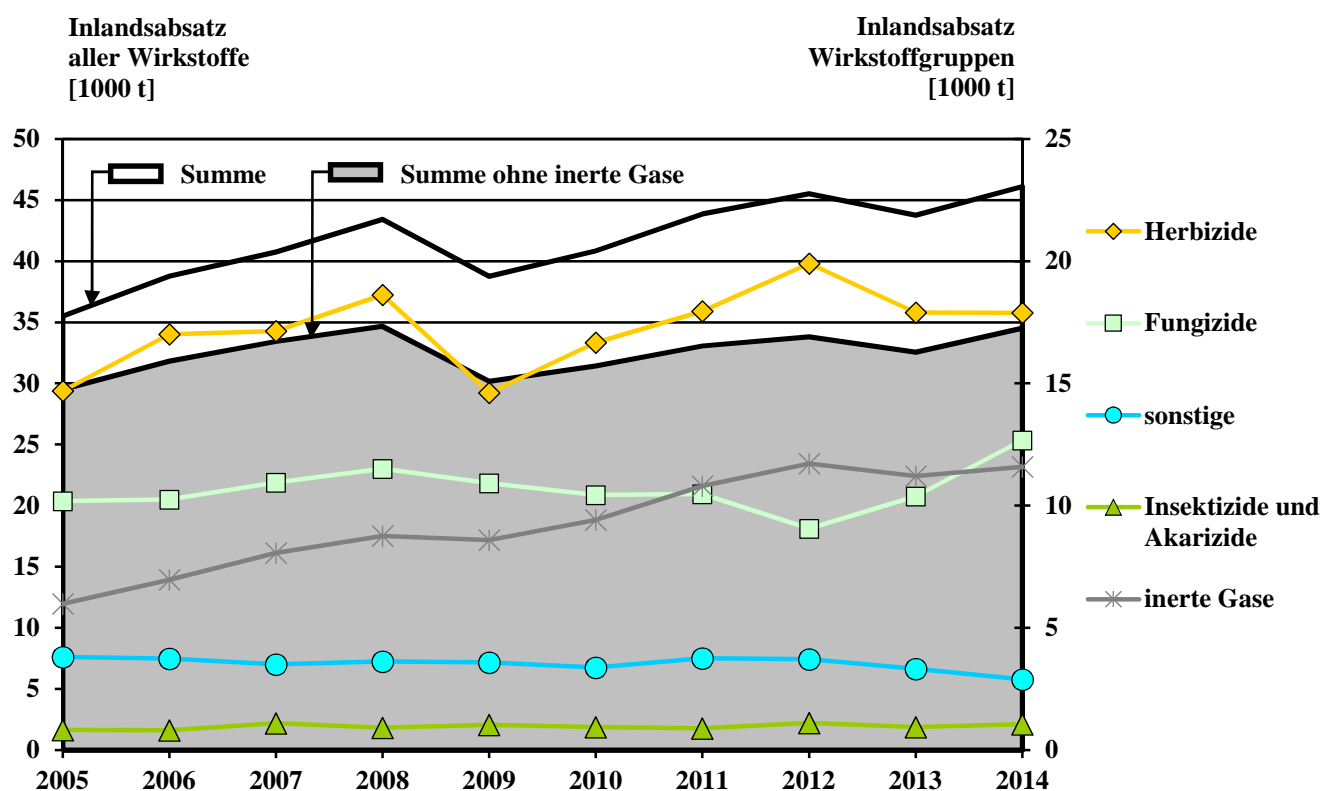


Abbildung 4: Entwicklung des Inlandsabsatzes von Wirkstoffen und -gruppen in Pflanzenschutzmitteln

Tabelle 3.3: Wirkstoffmengen, die im Jahr 2014 im Inland abgegeben und ausgeführt wurden, aufgeschlüsselt nach Wirkstoffgruppen (B = Abgabe an berufliche Verwender; NB = Abgabe an nicht-berufliche Verwender)

Wirkstoffgruppe	Inlandsabgabe					Ausfuhr	
	gesamt (t)	%	davon B(t)	davon NB(t)	NB (%)	t	%
Herbizide (einschl. Safener)	17887	100	17634	252	1,4	12131	100
Phenoxy-Phytohormone	1168	6,5	1130	37	3,2	455	3,7
Triazine und Triazinone	2036	11,4	2036	0	0	626	5,2
Amide und Anilide	3676	20,6	3671	5	0,1	2920	24,1
Carbamate und Biscarbamate	221	1,2	221	0	0	547	4,5
Dinitroanilinderivate	939	5,2	939	0	0	31	0,3
Harnstoff-, Uracil- oder Sulfonylharnstoffderivate	1500	8,4	1500	0	0	564	4,6
Organophosphor-Herbizide	5472	30,6	5377	95	1,7	1078	8,9
Sonstige Herbizide	2875	16,1	2760	115	4,0	5910	48,7
Fungizide	12669	100	12658	11	0,1	38601	100
Carbamate und Dithiocarbamate	2026	16,0	2021	5	0,3	12448	32,2
Benzimidazole	97	0,8	97	0	0	261	0,7
Imidazole und Triazole	2400	18,9	2399	1	0,4	3622	9,4
Morpholine	574	4,5	574	0	0	368	1,0
Fungizide auf pflanzlicher und mikrobieller Basis	3	<0,1	3	0	0	17	<0,1
Sonstige organische Fungizide	4823	38,1	4820	3	0,1	4329	11,2
Anorganische Fungizide	2746	21,7	2744	2	0,1	17556	45,5
Insektizide, Akarizide und Synergisten	1061	100	1038	23	2,2	3595	100
Pyrethroide	135	12,7	135	<1	<0,1	110	3,1
chlorierte Kohlenwasserstoffe	0	0	0	0	0	0	0
Carbamate und Oximcarbamate	203	19,1	203	<1	<0,1	136	3,8
Organophosphate	132	12,4	130	2	1,5	214	5,9
Insektizide auf pflanzlicher oder mikrobieller Basis	11	1,1	11	<1	4,1	1	<0,1
Nicotinoide	207	19,6	206	1	0,5	2077	57,8
Sonstige Insektizide	373	35,1	353	20	5,4	1057	29,4
Sonstige Wirkstoffe	14486	100	14400	86	0,6	11875	100
Molluskizide	256	1,8	237	19	7,4	232	2,0
Wachstumsregler incl. Keimhemmungsmittel	2171	15,0	2165	6	0,3	4578	38,6
Bodenentseuchungsmittel und Nematizide	0	0,0	0	0	0	5621	47,3
Rodentizide	16	0,1	14	2	12,5	12	0,1
Inerte Gase	11588	80,0	11588	0	0	1180	9,9
übrige sonstige Wirkstoffe	455	3,1	396	59	13,0	252	2,1

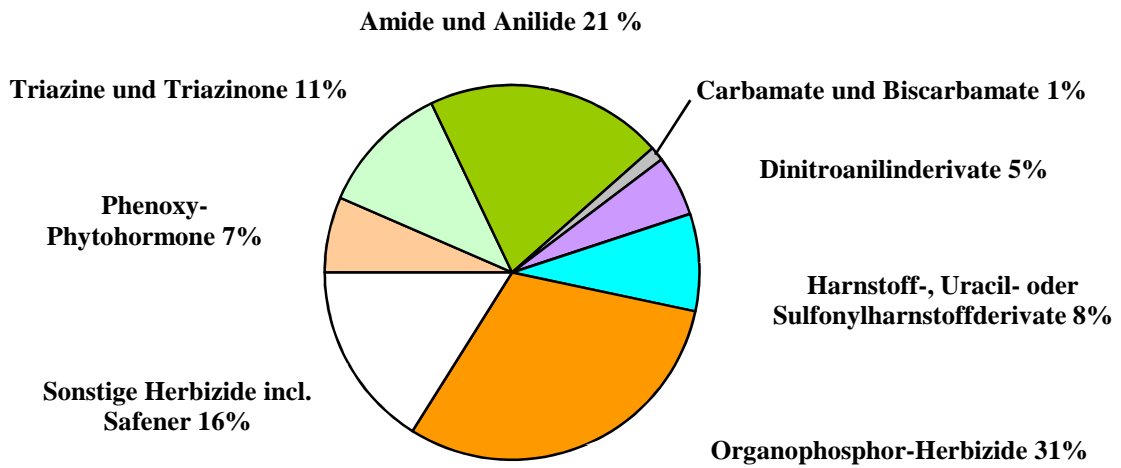


Abbildung 5: Inlandsabgabe von Herbizid-Wirkstoffen 2014

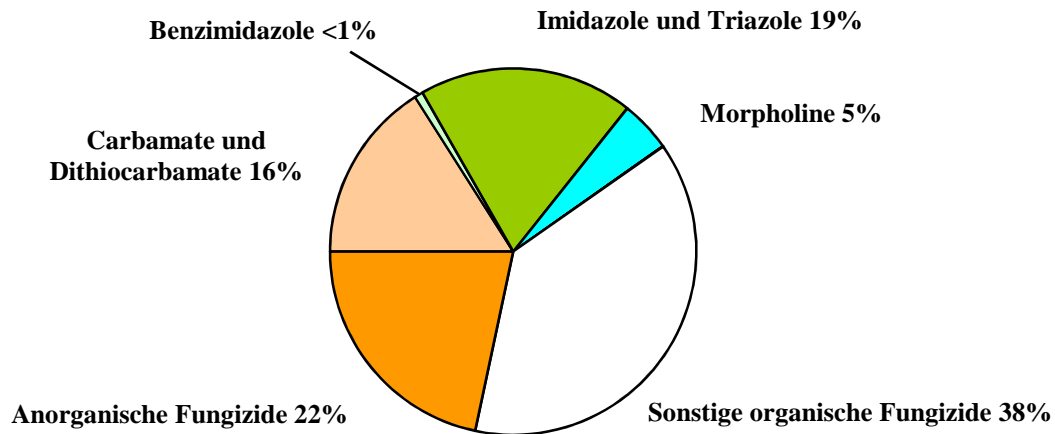


Abbildung 6: Inlandsabgabe von Fungizid-Wirkstoffen 2014

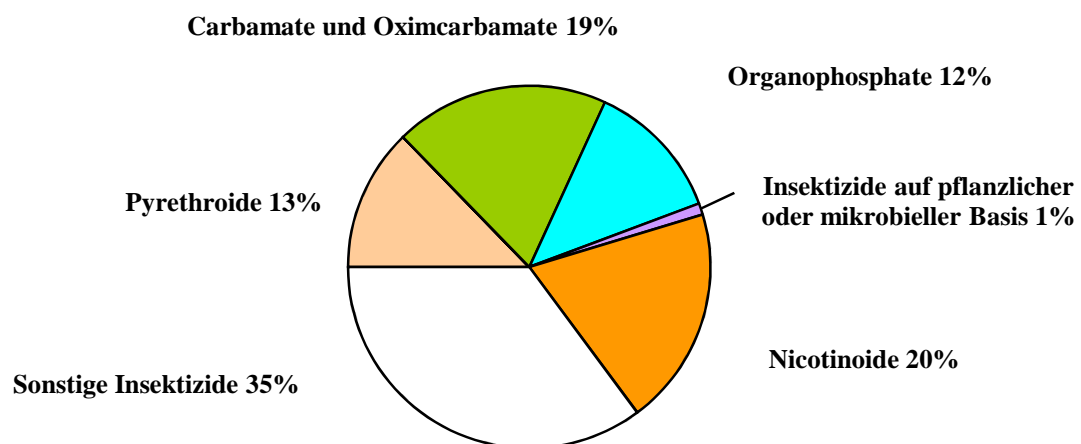


Abbildung 7: Inlandsabgabe von Insektizid-Wirkstoffen 2014

Tabelle 3.4: Inlandsabsatz und Ausfuhr an Wirkstoffen 2014, nach Mengenklassen geordnet

Menge (t)	Wirkstoffe (innerhalb der Klassen alphabetisch)		
	Inlandsabsatz beruflich	Inlandsabsatz nicht-beruflich	Ausfuhr
> 10000	Kohlendioxid		Schwefel
2500-10000	Glyphosat		Bentazon Chlormequat Dazomet Metiram Propineb
1000-2500	Chlormequat Chlorthalonil Isoproturon Mancozeb Metamitron Schwefel		Glufosinat Imidacloprid Kohlendioxid Kupferhydroxid Metazachlor Spiroxamine Tebuconazol Wildschadenverhütungsmittel
250 - 1000	Aclonifen Aluminiumkaliumsulfat Captan Chlortoluron Dimethenamid-P Epoxiconazol Ethephon Fenpropimorph Flufenacet Folpet Kaliumhydrogencarbonat MCPA Metazachlor Metiram Pendimethalin Pethoxamid Prochloraz Propamocarb Prosulfocarb Prothioconazol S-Metolachlor Spiroxamine Tebuconazol Terbutylazin		2,4-D Aluminiumphosphid Boscalid Chloridazon Clothianidin Dicamba Dimethenamid-P Epoxiconazol Ethofumesat Fenoxaprop-P Kupferoxychlorid Mepiquat Metribuzin Phenmedipham Propamocarb Prothioconazol Pyraclostrobin Quinmerac Thiacloprid Trifloxystrobin
100 – 250	Azoxystrobin Bixafen Boscalid Bromoxynil Deiquat Difenoconazol Diflufenican Dimethachlor Dimethoat Dithianon Ethofumesat Fenpropidin Fluazinam Fluroxypyr Fluxapyroxad Kupferhydroxid Mecoprop-P Mepiquat Metaldehyd Methiocarb Metrafenone		Ametoctradin Cycloxydim Desmedipham Diflufenican Dimethoat Eisen-III-phosphat Ethephon Fenpropimorph Flufenacet Indaziflam Kresoxim-methyl Magnesiumphosphid Mancozeb MCPA Methiocarb Pencycuron Pethoxamid Schwefelkalkbrühe Spirotetramat Tembotrione Terbutylazin

Menge (t)	Wirkstoffe (innerhalb der Klassen alphabetisch)		
	Inlandsabsatz beruflich	Inlandsabsatz nicht-beruflich	Ausfuhr
100 – 250 (Forts.)	Metribuzin Napropamid Paraffinöle (CAS 8042-47-5) Phenmedipham Propiconazol Propyzamid Quinmerac Schwefelkalkbrühe Thiacloprid Thiram Trinexapac		Thiophanat-methyl Triadimenol
25 – 100	1-Decanol 2,4-D Aluminiumphosphid Bentazon Bifenox Calciumcarbid Chloridazon Chlorpropham Clomazone Clopyralid Clothianidin Cyazofamid Cymoxanil Cyprodinil Desmedipham Dicamba Dichlorprop-P Dimethomorph Dimoxystrobin Etofenprox Fenhexamid Fluazifop-P Fludioxonil Fluopicolide Fluopyram Fluoxastrobin Flurtamone Fosetyl Glufosinat Hymexazol Imidacloprid Iprodion Isopyrazam Kaliumphosphonat (Kaliumphosphit) Kresoxim-methyl lambda-Cyhalothrin Maleinsäurehydrazid Mandipropamid Maneb Mesotrione Metconazol Nicosulfuron Picoxystrobin Pinoxaden Pirimicarb Propaquizafop Pymetrozin Pyraclostrobin Quizalofop-P Rapsöl	Eisen-II-sulfat Glyphosat Pelargonsäure Rapsöl	Amidosulfuron Ammoniumsulfat beta-Cyfluthrin Bixafen Captan Carbendazim Coumaphos Cymoxanil Cyproconazol Diclofop Dimethomorph Dimoxystrobin Dithianon Dodemorph Eisen-II-sulfat Ethoxysulfuron Fenhexamid Flubendiamide Fluopicolide Fluopyram Fluoxastrobin Foramsulfuron Glyphosat Iodosulfuron Iprodion Isoproturon Isoxaflutole Kaliumhydrogencarbonat Lenacil Mesosulfuron Metaldehyd Metconazol Pelargonsäure Pendimethalin Profoxydim Prohexadion Propoxycarbazone Pyrasulfotole Pyrimethanil Quinclorac Rapsöl Spiromesifen Tepraloxydim Thidiazuron Thiencarbazone Thiram Topramezone Trinexapac Triticonazol Tritosulfuron

Menge (t)	Wirkstoffe (innerhalb der Klassen alphabetisch)		
	Inlandsabsatz beruflich	Inlandsabsatz nicht-beruflich	Ausfuhr
25 – 100 (Forts.)	Sulfurylfluorid Tembotrione Thiophanat-methyl Triadimenol Triclopyr Tritosulfuron		
10 - 25	Ametoctradin Beflubutamid beta-Cyfluthrin Clethodim Cycloxydim Cyproconazol Dodin Fettsäuren, Kaliumsalze (Kali-Seife) Flutolanil Indoxacarb Ioxynil Kieselgur Lenacil Mefenpyr Metalaxyl-M Myclobutanil Paclobutrazol Pelargonsäure Pencycuron Prohexadion Proquinazid Pyridat Pyrimethanil Pyroxsulam Siltiofam Sulcotrion Thiamethoxam Topramezone Tribenuron Triticonazol Zinkphosphid	2,4-D Eisen-III-phosphat Fettsäuren, Kaliumsalze (Kali-Seife) MCPA	(E,E)-8,10-Dodecadien-1ol (Codlemone) Baumwachse, Wundbehandlungsmittel Calciumcarbid Clomazone Coniothyrium minitans Stamm CON/M/91-08 Cyazofamid Deltamethrin Diuron Fenamidone Fettsäuren, Kaliumsalze (Kali-Seife) Flupyradifurone Fluquinconazol Fluxapyroxad Fosetyl Iprovalicarb Kieselgur MCPB Metamitron Metrafenone Mineralöle Nicosulfuron Paraffinöle (CAS 8042-47-5) Penflufen Prochloraz Proquinazid Pyridat Quizalofop-P Triflumuron Zinkphosphid
2,5 – 10	(E)7-(Z)9-Dodecadienylacetat (Z)-9-Dodecenylacetat Acetamiprid alpha-Cypermethrin Aminopyralid Amisulbrom Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857 Benthiavalicarb Benzoessäure Blutmehl Carfentrazone Cyflufenamid Cypermethrin Daminozid Deltamethrin Eisen-III-phosphat Eisen-II-sulfat Famoxadone Fenoxaprop-P Fonicamid Florasulam	Dicamba Flufenacet Maleinsäurehydrazid Mecoprop-P Metaldehyd Metiram Paraffinöle (CAS 8042-47-5)	Aclonifen Benzoessäure Chlorpropham Fluazinam Folpet Halosulfuron Imazalil Maleinsäurehydrazid Methoxyfenozide Oxadiazon Pseudomonas chlororaphis Stamm MA 342 Quinoclammin Spirodiclofen Thiodicarb Triadimefon

Menge (t)	Wirkstoffe (innerhalb der Klassen alphabetisch)		
	Inlandsabsatz beruflich	Inlandsabsatz nicht-beruflich	Ausfuhr
2,5 – 10 (Forts.)	Flumioxazin Flupyr sulfuron Foramsulfuron Fosthiazate Haloxyfop-P (Haloxyfop-R) Imazalil Iodosulfuron Iprovalicarb Isoxaben Kupfersulfat, basisch Mesosulfuron Metsulfuron Penconazol Picloram Picolinafen Pirimiphos-methyl Propoxycarbazon Prosulfuron Quinoxifen Rimsulfuron Spinosad tau-Fluvalinat Tefluthrin Thifensulfuron Tolclofos-methyl Trifloxystrobin Triflursulfuron Valifenalate zeta-Cypermethrin		
1,0 - 2,5	8-Hydroxychinolin Amidosulfuron Benalaxyl-M Calciumphosphid Chlorantraniliprole Clodinafop Clofentezin Esfenvalerat Fenpyrazamine Flazasulfuron Fluquinconazol Fuberidazol Magnesiumphosphid Methoxyfenozide Metobromuron Phosphan (Phosphorwasserstoff) Pyraflufen Quinoclammin Schaffett Spirotetramat Sulfosulfuron Tebufenozid Tepraloxydim Tetraconazole Triazoxid Zoxamide	Calciumphosphid Dimethoat Fosetyl Schwefel	(E/Z)-8-Dodecenylnacetat Acetochlor Azadirachtin (Neem) Calciumphosphid Cyfluthrin Flonicamid Florasulam Flurtamone Fuberidazol Ioxynil Mandipropamid Metobromuron Propiconazol Pyridaben zeta-Cypermethrin
< 1,0	(E)-8-Dodecenylnacetat (E,E)-8,10-Dodecadien-1 ol (Codlemone) (E,E/Z)-7,9-Dodecadienylnacetat (E/Z)-9-Dodecenylnacetat	Abamectin Acetamiprid Azadirachtin (Neem) Azoxystrobin Clopyralid	(E)-8-Dodecenylnacetat (Z)-8-Dodecenylnacetat 1-Methylcyclopropen Abamectin Acequinocyl

Menge (t)	Wirkstoffe (innerhalb der Klassen alphabetisch)		
	Inlandsabsatz beruflich	Inlandsabsatz nicht-beruflich	Ausfuhr
< 1,0 (Forts.)	(Z)-8-Dodecenol (Z)-8-Dodecenylnacetat 1-Methylcyclopropen 6-Benzyladenin Abamectin Acequinocyl Adoxophyes orana Granulovirus Stamm BV-0001 Ampelomyces quisqualis Stamm AQ 10 Aureobasidium pullulans DSM 14940 Aureobasidium pullulans DSM 14941 Azadirachtin (Neem) Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1) Beauveria bassiana Stamm ATCC 74040 Carbendazim Coniothyrium minitans Stamm CON/M/91-08 Cydia pomonella Granulovirus Isolat GV-0006 Cydia pomonella Granulovirus mexikanischer Stamm Difenacoum Diflubenzuron Fenamidone Fenoxycarb Fenpyroximat Fipronil gamma-Cyhalothrin Gibberelline (GA4/GA7) Gibberellinsäure Gliocladium catenulatum Stamm J1446 Hexythiazox Imazamox Kupferoktanoat Mepanipyrim Metaflumizone Metosulam Milbemectin Penoxsulam Pseudomonas chlororaphis Stamm MA 342 Pyrethrine Quarzsand Spirodiclofen Tebufenpyrad Triasulfuron	Cydia pomonella Granulovirus mexikanischer Stamm Deltamethrin Difenconazol Essigsäure Fenhexamid Fluopicolide Fluroxypyr Methiocarb Metosulam Myclobutanil Propamocarb Propiconazol Pyrethrine Tebuconazol Thiacloprid Trifloxystrobin Trinexapac Triticonazol Zinkphosphid	alpha-Cypermethrin Azoxystrobin Bentiavalicarb Blutmehl Chlorfenapyr Chlorpyrifos Chlortoluron Clethodim Clopyralid Cypermethrin Cyprodinil Deiquat Dichlorprop-P Difenacoum Difenconazol Dimethachlor Fenpropidin Fipronil Flazasulfuron Flocoumafen Fludioxonil Fluroxypyr Haloxyfop-P (Haloxyfop-R) Imazamox Isoxaben lambda-Cyhalothrin Mecoprop-P Mepanipyrim Mesotrione Metaflumizone Metosulam Napropamid Oryzalin Phosphan (Phosphorwasserstoff) Pirimicarb Propaquizafop Propyzamid Pyrethrine Rimsulfuron Spinosad tau-Fluvalinat Tebufenpyrad Thiamethoxam Triazoxid Triclopyr

Tabelle 3.5: Rangliste der Wirkstoffe mit den höchsten Mengen des Inlandsabsatzes im Jahr 2014

Für berufliche Verwender	Für nicht-berufliche Verwender
Kohlendioxid	Glyphosat
Glyphosat	Rapsöl
Schwefel	Pelargonsäure
Chloromequat	Eisen-II-sulfat
Mancozeb	MCPA
Isoproturon	2,4-D
Metamitron	Eisen-III-phosphat
Chlorthalonil	Fettsäuren, Kaliumsalze (Kali-Seife)
Tebuconazol	Paraffinöle (CAS 8042-47-5)
Pendimethalin	Maleinsäurehydrazid